



Jahresbericht 2024

1. Ausstellungen

1924 feierten wir das Jubiläum **60 Jahre Wetzlarer Kunstverein**. Ein ambitioniertes Programm sollte dieses Jubiläumsjahr prägen, und wir wurden diesem Anspruch gerecht.

In unserer eigenen Galerie fanden neun Ausstellungen statt, davon fünf mit Künstlerinnen und Künstlern des WKV, vier mit Externen.

Den Jahresauftakt bestritten **Rainer Packeiser und Karl-August Sarges** mit beeindruckender Malerei und Collagen/Installationen, gefolgt von Malerei und Zeichnung von **Neda Habibi, Claudia Hartmann und Bärbel Ringenberg**. Die Besucherzahlen zu beiden Ausstellungen konnten sich sehen lassen, es gab großes Interesse.

Anschließend folgten drei Ausstellungen von Externen. Zunächst präsentierten wir Druckgrafik von **Georg Baselitz**. Eine Ausstellung, die aufwändig in der Vorbereitung war, aber darunter litt, dass wir mit uneinheitlicher Rahmung konfrontiert waren und zudem das Publikumsinteresse vergleichsweise schwach war.

Ganz anders dann das Interesse bei der nächsten Ausstellung von **Ana Laibach** mit Malerei, Bildgeschichten und Objekten. Das Interesse war mit mehr als 500 Besucherinnen und Besuchern rekordverdächtig. Die Nacht der Museen und Galerien half dabei, aber auch unabhängig davon war der Besuch sehr gut.

Die Folgeausstellung betrifft **Jens Domes** mit eindrucksvollen Plastiken. Die Vernissage war gut besucht, wir hätten uns jedoch noch mehr Besuch gewünscht.

Anne Held und Hans Hochheim erfreuten uns danach mit Fotografien zur Magie der Horizontalen. Eine vielbeachtete und vielschichtige Ausstellung zum Thema.

Bei der nächsten Ausstellung - Malerei von **Joseph Bakir** - erlebten wir ein ähnliches Muster wie bei Baselitz und Domes: Der Besuch hätte noch besser sein können, der sympathische und zugängliche Künstler hätte mehr verdient gehabt.

Die letzte reguläre Ausstellung bestritt **Michael Agel** mit seinen eindrucksvollen Fotografien zu den Elementen – eine erwartungsgemäß gut besuchte Ausstellung.

Den furiosen Schlusspunkt setzten zahlreiche Kunstschaaffende aus dem WKV mit dem **Kunstsalon**, bei dem die mehr als 300 Besucherinnen und Besucher 150 Arbeiten – Malerei, Zeichnung, Fotografie – sehen und kaufen konnten.

Wir präsentierten den Verein nicht nur im eigenen Haus. Ein Highlight war die **Jahresausstellung zum Thema Wasser** in der Stadtgalerie. Auch nach der sehr gut besuchten Vernissage zum Start der **Nacht der Museen und Galerien** war der Besuch mit insgesamt mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut. Nicht zuletzt der in letzter Sekunde fertig gewordene Katalog stieß auf großes Interesse.

Einen Tag später fand dann - von einer Projektgruppe und dem Vorstand organisiert - zum 60. Jubiläumsjahr der **Ateliergarten in der Colchesteranlage** statt, auch ein vielbesuchtes Event, bei dem wir zum Glück bestes Wetter hatten und bei dem uns die Stadt Wetzlar sehr unbürokratisch unterstützte. Es gab ein Portraitzeichnen von und mit Ana Laibach, außerdem eine Malaktion für Kinder, organisiert von Lisann Sarges. Dazu präsentierten sich Mitglieder und die Gruppen Art4Wetzlar und gleis3eck mit eigenen Pavillons.

Insgesamt: Eine eindrucksvolle Ausstellungsbilanz mit vielen Höhen.

2. Workshops

In der VHS fanden vier Workshops statt, die Slava Seidel, Anne Held und Lisann Sarges leiteten und organisierten. Themen waren „Tanzende“-Schnellzeichnen, zwei Mal ging es um Farbe, außerdem gab es das Thema Portraitzeichnen. Die Workshops sind inzwischen wesentlicher Bestandteil unseres Angebots geworden.

3. Kunstgespräche

In bewährter Manier fanden in Zusammenarbeit mit der Schnitzlerschen Buchhandlung unter der Leitung von Susanne Liebegang drei gut besuchte Kunstgespräche statt. Themen waren Mark Rothko/Henri Matisse, Georg Baselitz und Der Rabe – eine Motivgeschichte.

4. Jour fixe

Wir führten wie schon 2023 monatlich Jour fixe durch. Sie erwiesen sich einmal mehr als gut besuchte, anregende Ideenschmieden; wir planten und besprachen Projekte, wir diskutierten, lernten neue Mitglieder kennen und sahen und besprachen Filme rund um Themen zur Kunst.

5. Social Media

Nach vielen technischen Schwierigkeiten haben wir seit einigen Wochen einen Instagram-Account. Die erste extrem mühsame Arbeit leistete Thomas Wörsdörfer, herzlichen Dank dafür. Der Account wird seit Anfang 2025 mit vielen neuen Ideen von Sebastian Rijkers gefüttert.

6. Dank an die Aktiven und die Sponsoren/Unterstützer

Vielen Dank allen, die 2024 den Verein mit ihrem Engagement unterstützt haben: Thomas Wörsdörfer für die Betreuung der Website und des Facebook-Accounts, Erhard Waschke für die Gestaltung der Plakate und Einladungen, Lisann Sarges, Slava Seidel und Anne Held für der Organisation der Workshops, Susanne Ließegang für die Kunstgespräche, Claudia Hartmann für die Aufsichten bei externen Ausstellern und ihre sonstige Hilfe an vielen Stellen. Nicht vergessen möchte ich all diejenigen, die außerdem bei der Organisation der vielen Projekte geholfen haben.

Herzlichen Dank auch an unsere Sponsoren, die uns großzügig unterstützen – an erster Stelle die Stadt Wetzlar mit ihrer finanziellen, organisatorischen und ideellen Unterstützung. Für das Jubiläumsjahr 2024 erhielten wir eine Sonderzuwendung. Zudem können wir den Werkraum in der VHS Büblingshausen mietfrei für die Workshops nutzen.

7. Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich angesichts der vielen Aktivitäten regelmäßig und oft – im zweiten Halbjahr im monatlichen Rhythmus. Nach dem Ausscheiden von Hans Hochheim mussten wir uns neu finden und Aufgaben verteilen, aber wir haben auch in kleinerer Besetzung konstruktiv und einvernehmlich weiter gemacht. Hans sage ich ganz herzlichen Dank für seine Arbeit; mir blutete das Herz als ich seine Nachricht las. Nicht zuletzt hat er den Verein mit guten Perspektiven durch die Zeit der Pandemie gebracht.

Ein wesentliches Thema für den Vorstand ist die intensive Vernetzung in der Kulturszene in und rund um Wetzlar. Wir haben in unterschiedlicher Besetzung bei diversen Treffen mit der Stadt teilgenommen, ich habe in Gießen in der Raumstation/urbanautik einen Vortrag über den WKV gehalten. In der Folge gab es Neueintritte und Besuche von Künstlerinnen und Künstlern, die dabei waren.

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Start als kommissarischer Vorsitzender war für mich zwar eine Herausforderung, aber die notwendige Unterstützung war von Sekunde 1 an spürbar.

8. Mitgliederentwicklung

Wir hatten, Stand 31.12.24, 130 Mitglieder. Verstorben sind im letzten Jahr Margret Uellenberg und Jürgen Kittel. Es gab einige wenige Austritte, dafür einige Eintritte.

Wetzlar, 19. Februar 2024

Martin Lüpkes (stellv. Vorsitzender)

Anlage zum Jahresbericht WKV 2024: Teilnahmezahlen

Ausstellungen	2803
Kunstgespräche	120
Jour fixe	240
Workshops	40
<u>Gesamtsumme</u>	<u>3203</u>